

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



St. Kilian ex Sherry Oloroso Single Cask – Ultra Heavily Peated (2017/2024)

Was die Brennerei mit diesem Ultra Heavily Peated Single Cask aus einem ex Sherry Oloroso Fass abliefern, ist ein Statement: Deutschland kann auch Extrem-Whisky! Nach 6 Jahren Reifung (2017-2024) in einem großvolumigen amerikanischen Eichenfass, das zuvor Oloroso Sherry beherbergte, ist hier ein Monster entstanden. Bevor wir loslegen, ein ernstgemeinter Hinweis: Dieser Whisky ist nichts für Einsteiger! Mit 135 ppm (Parts per Million) Phenolgehalt und 58,90% Vol. ist das ein Whisky, der selbst erfahrene Peat-Liebhaber ins Schwitzen bringt. Zum Vergleich: Ein [Ardbeig Corryvreckan](#) hat etwa 50 ppm, ein [Lagavulin 16 Jahre](#) rund 35 ppm. Wir reden hier also über das Dreifache eines ohnehin schon rauchigen Whiskys!

TYP	LAND	DESTILLERIE	ALTER
Single Malt	Deutschland	St. Kilian	6 Jahre
ALKOHOL	PREIS/LITER		
58.9% Vol.	199,80 €/l		

VERKOSTUNG

NASE

Überraschenderweise ist die Nase fast verhalten – wie ein schlafender Drache. Der erste Eindruck ist speckig und wärmend, gefolgt von intensiven Kakao- und Zartbitter-Noten. Ein Hauch von Waldbeere schmuggelt sich dezent hinein, aber Vorsicht: Das ist die Ruhe vor dem Sturm!

GAUMEN

Und dann explodiert alles! Volumen non stop – dieser Whisky kennt keine Pausen. Mokka trifft auf malzige Süße, während schwarzer Pfeffer die Geschmacksnerven attackiert. Die ölige Textur umhüllt den Gaumen wie Lava, und das verbrannte Aroma erinnert daran, dass hier wirklich 135 ppm Phenole am Werk sind. Das ist kein Whisky zum nebenbei trinken – das ist ein Ereignis!

ABGANG

Der Abgang ist erdig und dreckig – im allerbesten Sinne! Verkohltes Holz dominiert, begleitet von einer leichten Süße und einer guten Portion Eiche. Das Sherry-Fass meldet sich hier subtil zurück und sorgt für etwas Ausgleich zu der rauchigen Intensität.

GEDANKEN

MARCEL

Dieser St. Kilian Ultra Heavily Peated ist nichts für sanfte Gemüter, aber genau das macht seinen Reiz aus – ein rauchiges Monster mit einem Hauch von Sherry, das ordentlich Spaß macht und Charakter zeigt. Wer auf intensive Aromen steht und keine Angst vor Feuer hat, sollte hier unbedingt zugreifen.

SASCHA

Mit einer beeindruckenden Phenolkonzentration und einer gut austarierten Balance zwischen Rauch und subtilen Sherry-Noten demonstriert dieser Single Cask eine klare Struktur und Tiefe. Trotz der extremen Intensität wirkt der Whisky kontrolliert, wobei das Sherryfass als moderierender Faktor fungiert und das Gesamtbild abrundet.

BEWERTUNGEN

MARCEL
80/100
Ausgezeichnet

SASCHA
84/100
Ausgezeichnet

PREIS-LEISTUNG
2/5
Teuer

